Kündigt die Ausgabe der Futterbälle mit einer Bandansage an: Der elektronische Timer kostet rund 120 Euro

Fast die Hälfte aller Hunde verbringt den Tag ohne Gesellschaft in der Wohnung. Intelligentes Spielzeug soll helfen, die Wartezeit zu verkürzen

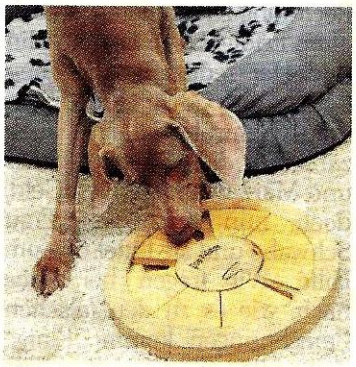
Was soll das denn sein, fragt sich der Hund, und bleibt brav allein

VON **THOMAS BÖHM**

Laut einer Umfrage der Tierschutzorganisation TASSO dürfen 51 Prozent der Hundehalter ihren Liebling mit zur Arbeit nehmen. 49 Prozent der Tiere sind also viele lange Stunden allein zu Hause. Was das für den Hund bedeutet und wie man ihm hilft, erklärt die *BZ*.

Der Hund ist ein Meutetier, die Trennung vom Rudelführer fällt schwer. Allein gelassen zu werden, bedeutet für die Tiere Stress. „Der Hund versucht instinktiv, Kontakt zu seinem Rudel zu halten, indem er heult oder bellt", erklärt Hundeexperte Enrico Lombardi (37). „Wenn das nichts hilft, sucht er sich Ersatzhandlungen aus." Hier die Tipps vom Profi, damit der Hund nicht das Haus zusammenbellt oder die Wohnungseinrichtung zerlegt:

- Keine großen Verabschiedungs- oder Begrüßungszeremonien durchführen. Eine zeitweilige Trennung sollte für den Hund das Normalste der Welt werden.
- Damit der Hund das Alleinbleiben mit etwas Positivem verknüpft, den Nahrungstrieb nutzen. Zum Training etwas Seltenes, z.B. Markknochen, anbieten. Das Futter zeigen, Jacke und Schuhe anziehen, Schlüssel nehmen und erst dann dem Hund das Futter geben. Den Raum verlassen, solange der Hund beschäftigt ist. *Tipp: Die Zeit der Abwesenheit von Mal zu Mal verlängern.*



Beim Dog Twister (um 35 Euro) sind die Leckerlis unter beweglichen Holzscheiben versteckt

- **Vor dem Alleinbleiben muss der Hund ausgelastet werden. Das heißt: Vor der Arbeit mindestens eine Stunde Gassi gehen, inklusive spielen und toben.**
- Der Hund benötigt einen festen Platz, an dem sein Korb steht, er sich wohlfühlt und Sicherheit findet.
- Normales Hundespielzeug verliert schnell seinen Reiz. Spannender ist „Intelligenzspielzeug", mit dessen Hilfe der Hund sich sein Futter verdienen muss (ab 30 Euro).
- Länger als sechs Stunden sollten Hunde nicht allein gelassen werden. Fragen Sie Bekannte oder Nachbarn, ob sie den Hund kurz ausführen können. Buchen Sie ansonsten einen Gassiservice (ab 15 Euro/Stunde oder 25 Euro/Tag).

www.tasso.de